Der Humor von Greyson Chance

(zum dritten Jahrestag seines Karrierebeginns)

Als Beginn seiner Karriere gilt allgemein der 28. April 2010, als er sowohl seinen Coversong *Paparazzi* als auch seinen eigenen Song *Broken Hearts* auf YouTube veröffentlichte.

Vor einem Jahr (am 30. April 2012) erzählte er bei einem privaten Auftritt in Hongkong, seine Fans hätten ihm vor zwei Tagen getwittert: 'Two years, two years, two years' („Zwei Jahre, ..") und dass er sich gedacht habe: 'What's two years?' („Was bedeutet zwei Jahre?"), was bei den Zuhörern Heiterkeit auslöste. Dann sang er eine stark veränderte Version von *Paparazzi*:
http://www.youtube.com/watch?v=WNZFilwkfvU
Beruhigend jedenfalls, dass ihn seine Fans an seinen Karrierebeginn erinnern, wenn er selbst nicht daran denkt!

Es war dies jene Zeit nach seiner ersten Tournee in Südostasien, als er nach den Konzerten mit seiner Band noch einige Wochen in Asien blieb, um alleine zu singen und Interviews zu geben. Jenen Song, den er im Laufe seiner Karriere am meisten variiert hat, *Waiting Outside The Lines*, hat er damals oft übermütig interpretiert, und zwar am Ende, wo er das Wo-o bis zu 40 Sekunden wiederholt. Leider weisen die Videos oftmals schlechte Qualität auf.
24. April in Taiwan: http://www.youtube.com/watch?v=iL2Qa_6XGZg
20. April in Hongkong: http://www.youtube.com/watch?v=fnsZkuCKwUs
4. Mai in Bangkok: http://www.youtube.com/watch?v=LHI65bMUj9o

Diese Videos zeigen deutlich, dass er damit nicht nur seine Fans unterhält, sondern auch sich selbst, und dass das Variieren der Songs von Auftritt zu Auftritt eine seiner fundamentalsten Eigenschaften ist.

Trotz seiner Jugend führt er zumeist eine sehr feine Klinge. Dies bezieht sich sowohl auf die Texte seiner Songs als auch auf das, was er in Interviews von sich gibt. Dabei ist vor allem das, was er in Interviews sagt, oft sehr unterhaltsam. Ein Beispiel aus der Ellen-Show werde ich später bringen, zunächst aber mit seinem Humor in Konzerten beginnen.

Jetzt werden sogar die meisten seiner Fans überrascht sein (Humor in Konzerten?), weil man schon sehr genau hinschauen muss, um den Humor zu erkennen, mit dem er sich offenbar selbst unterhält. Sein immenses Variationsbedürfnis, das kaum zwei gleiche Wiedergaben eines Songs zulässt, hat wohl denselben Grund, nämlich keine Langeweile in seiner Musik aufkommen zu lassen. Darüber hinaus aber baut er manchmal kleine Schelmereien ein, über deren Gelingen er sich dann amüsiert.

<u>Beispiel 1:</u>

Als erstes Beispiel möge der Schlusston von *Waiting Outside The Lines* dienen, den er anfänglich besonders oft verändert hat. Im folgenden Video (aufgenommen am 2. 8. 2011, also genau dem Tag, an dem sein Album erschien) lässt er sein Publikum ab 2:05 besonders lange darauf warten und man merkt ihm die Freude an, die er dabei hat:
http://www.youtube.com/watch?v=SnKdcwG6PLc

Beispiel 2:

Üblicherweise beendet er seine Songs sehr deutlich. Beim Vortrag seines Coversongs *Paparazzi* in Joe's Pub in New York verlässt er sich aber wohl darauf, dass das Publikum nicht weiß, wie der Song endet. Nach Beendigung des Klavierspiels legt er seine Hände wieder auf die Tastatur und wartet auf den Applaus, der aber nicht kommt. Nach einer Weile bricht er dann das Schweigen mit den Worten 'Thank you very much!?', was natürlich für Unterhaltung und den nötigen Applaus sorgt:
http://www.youtube.com/watch?v=7oEXpC-kzio

Beispiel 3: Vergleich von *Cheyenne* bei zwei Konzerten

In einem Video vom 13. 11. 2011 in Singapur begann er einen Song mit Tonfolgen, aus denen noch nicht zu erkennen war, um welchen Song es sich dabei handeln würde. Dann fordert er bei 0:28 seine Fans auf, die Tonfolgen nachzusingen, indem er ihnen das Mikrofon hinhält und breit dabei grinst. Eine halbe Minute lang singt er vor und die Fans singen nach. Dann erst verkündet er, dass er *Cheyenne* singen werde:
http://www.youtube.com/watch?v=41f0uus8Ezw
(Es gibt davon mehrere Videos, aber bei diesem ist seine Mimik am besten zu beobachten.)

Fünf Monate später sang er bei seiner zweiten Asientournee *Cheyenne* wieder, und diesmal verlangt er seinen Fans beim Einsingen ab 0:30 noch wesentlich mehr ab. Ein Beispiel vom 22. 4. 2012 aus Manila:
http://www.youtube.com/watch?v=mGcFMWbzhPM

Auch sonst unterscheiden sich die beiden Interpretationen wesentlich voneinander: Bei der ersten heult er ab 4:45 wie ein Hund, dem man auf den Schwanz getreten ist, was bei der zweiten wieder fehlt. Und noch eine Merkwürdigkeit weist die erste auf: Nachdem GC den Text von *Cheyenne* oft und oft richtig bewältigt hat, taucht hier plötzlich ein – beabsichtigter? – Fehler auf: Bei 1:22 singt er zunächst richtig 'with a guy like me with a girl like you', vertauscht aber dann in 'oh, could you ever see a guy like me with a girl like you' me und you, so dass daraus wird 'a guy like you with a girl like me', was auch gleich Zurufe einiger Fans zur Folge hat.

Beispiel 4: *Rolling In The Deep*

Wohl nie erfahren werden wir, ob sich GC der Wirkung des zwischen die Schenkel geklemmten Mikrofons bewusst gewesen ist; falls aber ja, dann war es ihm nicht anzumerken. Ebenfalls aus dem Konzert in Manila vom 13. 11. 2011 ab 3:22:
http://www.youtube.com/watch?v=QKGpDgw4pFQ

Beispiel 5: Ellen-Show

Einiges an Humor gibt die Ellen-Show vom 9. 12. 2011 her:
http://www.youtube.com/watch?v=IRuFOphU2EI

GC erzählt von der Südostasientour im November 2011 und dass ihm dort Burschen geraten hätten, sich die Telefonnummern von Mädchen geben zu lassen (ab 1:04), was er bei 1:08 mit Handbewegungen untermalt.

Am Ende der Unterhaltung geht es scherzhaft darum, dass er von Ellen (und deren Lebensgefährtin Portia) adoptiert werden könnte; er erzählt, sein Vater hätte gesagt, falls dies jemals passieren sollte, würde er ihn bereitwillig gehen lassen …
(There's crazy rumors. Ellen has to take me home tonight, because she and Portia are adopting me, supposedly. […] My dad was like, 'If that was happening, I would gladly let you go'.)

Um auch derbere Facetten seines Humors zu zeigen:

Beispiel 6: Scherzanrufe

Im Video „5 Dinge, die du über Greyson Chance nicht weißt" ('5 things you don't know about Greyson Chance') verrät er als fünftes, dass er gerne Leuten mit Scherzanrufen Streiche spielt ('I like prank calling people'):
http://www.youtube.com/watch?v=QaB8nTRCVbo

Es gibt auch ein Video, das einen solchen Anruf zeigt: einem Radioreporter gegenüber behauptet er, dieser habe ein Mädchen mit dem Mikrofon ins Gesicht geschlagen:
http://www.youtube.com/watch?v=2WLmoORocDk

Beispiel 7: Ausgelassenheit

Dass er auch ausgelassen bis närrisch sein kann, zeigt dieses Video, in dem eine Unmenge an witzigen Szenen aus 2012 gesammelt sind (vorwiegend aus Asien) mit dem Titel 'Funny Moments 6'. Es dauert 23:30 Minuten:
http://www.youtube.com/watch?v=f3TJJxx1IYs
Bei 3:23 ist sein neuester Familienzuwachs vom 30. Juli 2012 zu sehen: ein schwarzer Labradorwelpe, den er Whiskey nennt (auf Twitter: @whiskeychance).

Zum Abschluss noch ein Oster-Tweet vom 31. März 2013:

Happy Easter everybody! I asked my parents why the Easter Bunny didn't come, they said you're too old. I don't wanna grow up!
(Frohe Ostern allseits! Ich fragte meine Eltern, warum der Osterhase nicht gekommen war. Sie sagten, du bist zu alt. Ich will nicht groß werden!)

Erwin Kohaut ©
Wien, 28. April 2013